

beförder den Schlaf; man streicht es an die Stirne, hinter die Ohren, unter die Nase und an die Schläfe. Soñt verschaffet es auch guten Atem, und lindert die Nieren schmerzen, so von Hitz entstanden.

OLEUM PAPAVERIS, siehe Mohnöl, im XXI Bande p. 846.

OLEUM AD PAPILLARUM FISSURAS, siehe Oleum ad Fissuras Papillarum.

OLEUM AD PARALYSIS LINGUÆ. Dieses Öl, welches nicht nur zur schweren Sprache, sondern auch zur Lahmung der Zunge dienen soll, bereitet man also: Nimm Baumöl wölbthe es in einen Brennkolben, und brenne es jüngst fleischig aus. Des Morgens und Abends dem, der schwer redet, jedesmal einen Löß, ist voll eingegeben, hilft, so fern der Mensch nicht stumm geboren: densa mit diesem Öl ist einem Mägdchen von zwölf, und einem Knaben von zehn Jahren geholfen, und die Sprache gebracht werden, die doch beyde von Jugend auf nicht eredet haben.

OLEUM AD PARALYTICA MEMBRA, siehe Öl zum Podagra und Lahmen Gliedern.

OLEUM PAREGORICUM, siehe Schmerz, linderndes Öl.

OLEUM AD PASSIONEM ILIACAM, siehe Öl zur Darmgicht.

OLEUM PERLARUM, siehe Perlöl.

OLEUM AD PERNIONES PRÆCAVENDOS. Dieses Öl, welches vor der Kälte zuvorhet, mache also: Nimm ein gut Stück unzischen Kalke, arbeite dieses unter die Erde, und las ihn sechs Wochen also vergraben liegen, dann leg ihm an die trocknende Lufte, und las ihn auch alle sechs Wochen liegen, darnach thue ihn in eine kupferne Blase, dorauf zu einen gläsernen Helm verlüteten kann, und sange an stufenweise zu destilliren, so gehet erstlich ein delles Wasser, darnach ein schönes weißes cristallisches Öl herüber, das Wasser scheide entweder durch einen Trichter vom dem Oele, oder las in einem Bade das Wasser davon verauschen, so bleibt das Öl schön klar dahinten. Damit übersahre die Finger, Hände und Füsse, nur eine Feder daran getunket, so wirst du in der That erfobten, daß dir keine Kälte schaden wird, diemel dieß Öl die Kälte durch die Schweißlichkeit nicht dringen läßt.

OLEUM PESTILENTIALE, Bonacurſa, siehe Pestöl.

OLEUM PETRÆ, siehe Steinöl.

OLEUM PETRÆ ALBUM, siehe Steinöl.

OLEUM PETRÆ NIGRUM, siehe Steinöl.

OLEUM PETRÆ RUBRUM, siehe Steinöl.

OLEUM PETROSELINI DESTILLATUM, siehe Petersiligenöl.

OLEUM PHILOSOPHORUM, siehe Menstruum Philosophorum, im XX Bande p. 844 u. ff. Siegleichen Ziegelsteinöl.

OLEUM PHILOSOPHORUM ALBUM DESTILLATUM, siehe Ziegelsteinöl.

OLEUM PHILOSOPHORUM COMPOSITUM, D. Faust. siehe Ziegelsteinöl.

OLEUM PHILOSOPHORUM Lemery, siehe Ziegelsteinöl.

OLEUM PHILOSOPHORUM Mesua, siehe Ziegelsteinöl.

OLEUM PHILOSOPHORUM RUBRUM, siehe Ziegelsteinöl.

OLEUM EX PHLEGMATE VINI. D. sißen Zubereitung wird unter dem Artikel: Weinsalz, vorkommen.

OLEUM PICIS, siehe Pechöl.

OLEUM PINGUEPINIS HUMANÆ, D. Maes, siehe Menschen-Öl (Öl von) im XX Bande p. 749.

OLEUM DE PIPERIBUS, siehe Pfefseröl.

OLEUM PIPERIS DESTILLATUM, siehe Pfefseröl.

OLEUM PLEURITICUM, Öl zum Steinstechen, siehe Pleuriticum Ölum.

OLEUM AD PNEVMATOCLEM SEU HERNIA VENTOSAM. Dieses Öl zu den Windbrüchen setzt man also zusammen:

x. Olei Chamomill.

Aneth.

Rutæ,

Lauri, aa. q. l.

M.S. Öl des Tages zwey oder drei mal das Gemächte damit zu fömieren; man kan auch eins dieser Öle alleine nehmen, und gebrauchen.

OLEUM AD PODAGRAM, siehe Öl zum Podagra und Lahmen Gliedern.

OLEUM PODAGRICUM, Cneophelia.

g. Rad. Cal. arom. ʒj.

Cort. citri,

Aurant. ʒj.

Herb. ABC.

Abrot.

Gent. ana ʒj.

Enul. camp.

Confol. maj.

Flor. Lavend.

Serpilli, ana ʒj.

Vin. alb. opt. ʒvi.

Ol. veter. ʒj.

Giebet es so lange, bis sich die Feuchtigkeit vergebret hat. Endlich thut noch dazu

Resinæ albae,

Ol. Spic. ana ʒj.

Mischet es darunter und macht also ein Öl, wo mit die podagrinen und schmerhaftesten Glieder zu bestreichen.

OLEUM POLYCHRESTUM. Nehmet ausgepreßtes Bilsenköl, Cappernöl, Scorpionöl, oder statt dessen ein andres zwei Quentzen, obd ein Löth nach Gefallen, weiß Bergöl einen Scrupel, defiliert Dill, Kümmel, Anis, Wachholder, und Wachsol (man kan auch zwieilen einige Tropfen Nägelein, Muscaten - auch wohl finckendes Weinsteinel darzuthun) vermischet alles, mit welchem man die Hergarude im Wagenweb, den Nabel in der Ecclie, Grimmen, rothen und weißen Kuh,